Der (Alb)Traumprinz ?

Was sich Liebt das neckt sich [Deidara/Sakura]

Von Namiko__x3

Kapitel 2: Ein Versehen

Die Sonne ging langsam unter. Deidaras Blick haftete seit einer weile schon, auf der schlafenden Sakura die vor ihm auf der anderen Seite des kleinen Feuers in seinem Schlafsack lag. Er hatte ihr etwas zum ruhig stellen gegeben. Natürlich gut getarnt in einem Apfel den er ihr geben hatte. Seitdem er sie wieder eingefangen hatte, sprachen sie kein Wort mehr miteinander. Und er brauchte zeit zum nachdenken, also stellte er sie nach einer Weile ruhig. Obwohl sie kein Wort sagte machten nur ihre Blick ihn schon nervös. Also gab er ihr den Apfel. Sasori war schon ein Experte in seinem brauen von Giften und Beruhigungsmitteln. Und nun war er Tot und seine Mörderin lag vor ihm und Schlief. Was ihn irgendwie freute und doch auch nicht. Er hatte entschlossen bis morgen zu rasten, auch das war ihm ein Rätsel. Warum wollte er sich länger Zeit nehmen als sonst? Gerade bei ihr, wo er doch so einen Wut und Hass gegen sie hatte. Er stocherte mit einem kleinen Zweig ihm Feuerholz rum und hing seinen Gedanken nach. Er seufzte lautlos auf. //Warum bringt sie mich so durcheinander?// Wieder sah er rüber zu ihr. //Sie kann richtig friedlich sein, wenn sie schläft.//

Nach einer weile erwachte Sakura und richtete sich auf. Der Mond stand über ihr am Himmel und strahlte in seiner wunderschönen Pracht zu ihr runter.
„Mach den Kopf ruhig wieder zu, un.“ Kams knurrend, von der anderen Seite der Feuers.
Sakura sah den Blonden durch die Flammen an. Doch sagte sie nichts und drehte sich von ihm weg.
Er wartete schon auf eine patzige Antwort von ihr. Doch es kam nichts und sie drehte ihm den Rücken zu. Deidaras Blick wurde finster. Es störte ihn irgendwie das sie überhaupt nichts mehr sagte. Vorher hatte sie doch auch nicht die klappe halten können. Aber seitdem er sie, nach dem sie abgehauen war, wieder eingefangen hatte, war sie irgendwie komisch.
Sakura sah sich um. Es nervte sie, das sie in der Gewalt eines solchen Idioten war. Und dann hatte er sie auch noch betäubt. Sakura war über sich selbst sauer. //Wie konnte ich auch nur diesen blöden Apfel essen.// Schimpfte sie innerlich mit sich selber. Doch jetzt merkte sie wieder warum. Ihr Magen knurrte wie Verrückt. //Gott ich könnte jetzt locker mit Naruto ein Wettessen machen und sogar gewinnen.// Dachte sie und rieb sich den Bauch.
„Na, hast du deine Stimme verloren, hmm?“ //Was laber ich bloß für ein Stuss?//

Dachte er sich und sah zu der Rosahaarigen rüber.
Die wiederum nicht mal reagierte.
Deidara sah wütend zu ihr. „Ich hab dich etwas gefragte, un.“ Er klang sauer.
Sakura sah nur kurz über ihre Schulter hinweg zu ihm und drehte sich wieder von ihm weg.
//Was soll der misst?// Er nahm den kleinen Zweig, den er in seiner Hand hatte und schmiss ihn ihr an den Hinterkopf.
Wieder keine Regung von ihr.
Deidara stand auf und ging zu ihr. Er stellte sich vor sie und sah zu ihr runter. „Was bildest du kleine.....“
Sakura drehte sich zum Feuer also ihm wieder den Rücken zu.
Deidara ballte seine Fäuste und sein Blick wurde zornig. Er packt ihre Schulter und drehte sie zu sich um. Er überlegte kurz ob er ihr eine Ohrfeige geben sollte und hob die Hand.
Sakura sah es. „Mach doch....“ Provozierte sie wieder und funkelte mit ihren Augen zu ihm hoch.
Er zögerte. Ihr blick ließ ihn keine Ruhe. Sie sah so entmutigt aus und auch ein klein wenig so als ob es ihr egal wäre. Er ging und setzte sich wieder ans Feuer.
Sakura war komisch, was auch immer er ihr gegeben hatte wirkte immer noch auf sie. Sie war zwar nicht mehr so müde aber das Schlappheitsgefühl lief einfach nicht nach. Und dazu kam noch ihr Hunger, immerhin hatte sie schon ne weile nichts mehr gegessen.
Deidara wurde es zu blöde. Er wollte sie doch einfach nur los werden und das schnell. Er war sich sicher, das er wenn er sie im HQ hatte und Pein mit ihr fertig war sie sicher töten konnte. „Beweg deinen Arsch hoch, wir brechen auf un.“ Er wollte eigentlich noch viel forscher klingen, doch gelang es ihm nicht so ganz. Ihre Blicke trafen sich kurz und entmutigten ihn wieder. //Kann ich sie wirklich Töten? Ich kann es, ja jetzt nicht mal. Aber warum nicht?// Ihm viel keine Erklärung dazu ein.
Sakura rapelte sich auf. Das Schwindel Gefühl wurde schlimmer und sie stützte sich mit der Hand gegen einen Baum ab. Sie fühlte sich fiebrig und Kraftlos.
Deidara sammelte seine Sachen zusammen und da er sie ja nicht aus den Augen lassen durfte,'oder lassen wollte' Bemerkte er auch das es ihr wohl nicht gut ging. //Na will sie mich reinlegen und wieder abhauen?// Dachte er und wollte sich auf ihr Spielchen nicht einlassen. „Los, beweg dich. Solltest du wieder abhauen, dann bring ich dich diesmal sofort um, un.“ Zischte er als er an ihr vorbei ging.
Sakura sah alles immer mehr verschwommen. Sie versuchte ohne den Baum an dem sie sich geklammert hatte, halt zu bekommen. Doch sie geriet ins Taumeln und alles wurde schwarz.
Deidara drehte sich um. Er sah wie sie zusammen sackte und fing sie auf. Er sah sie an und wischte ihr vorsichtig die Haare aus dem Gesicht . Sakura war kreide Weiß. //Misst, da stimmt was nicht.// Dachte er und hob sie vorsichtig hoch. Werdend er ging musterte er sie und wurde er unruhig. „Hey, mach mal nicht schlapp, un.“ Deidara trug sie zu dem Bach in dem sie ihn geschubst hatte und legte sie vorsichtig ins Gras. Aus seinem Rucksack nahm er einen Lappen und machte ihn feucht. Den feuchten Lappen legte er auf ihre Stirn die glühte. Deidara sah sie an, sie sah noch immer blass aus und bewegen tat sie sich auch noch nicht. Er streckte die Hand nach ihrer Wange aus, kurz bevor er sie berührte zog er sie jedoch wieder zurück. //Es kann mir doch egal sein ob sie abkrazt.// Dachte er.

Seit ca. 10 Minuten saß Deidara vor Sakura und wusste nicht was er tun sollte. Er wollte sich nicht eingestehen das er sich sorgen um sie machte. Doch er tat es und das nicht zu knapp. Es reichte ihn und wieder streckte er die Hand nach ihr auf aus. Er schlug sie sanft, doch keine Besserung. Wieder schlug er ein paar mal auf ihre Wange. Auch keine Besserung war zu erkennen. Nicht eine kleine Reaktion kam von Sakura. „Hey," Er überlegte. //Wie war ihr Name noch? ah.// „Sakura, hey,.... na komm. Sakura, un." Redete er auf sie ein. Seine Hand strich sanft über ihre Wange. //Sie hat echt weiche Haut.// Stellte er fest und macht weiter. Er saß kniend vor ihr und hob sie in seinen Arm. Sakura lag jetzt wie ein Baby in seinem Arm und er betrachtete sie genaustens. Er sah immer wieder zu ihrem Brustkorb, er hob sich und senkte sich gleichmäßig. //Gut, sie Atmet normal.// Er strich weiter über ihre Wange und stellte fest wie hübsch sie doch ist. // Was Denk ich denn da? Sie wird büßen und sterben, egal wie sehr sie mir doch gefehlt. Gefühle sind bei einem Nuke-nin, fehl am platz.// Redete er sich ein. Er sah das sie anfing sich zu leicht zu bewegen.
Sakura blinzelte und sah einen umriss vor ihrem Gesicht, erkennen tat sie ihn jedoch nicht. Auch das sie an jemanden gekauert lag merkte sie an dem Herzschlag de sie an ihrem Ohr ausmachte. //Was ist passiert und wer ist das?// Sie überlegte und versuchte durch schnelles Blinzeln wieder besser zu sehen.
„Na, auch wieder unter den Lebenden, un." Er klang Sakastisch.
Sakuras Augen weiteten sich erschrocken. //Nicht der.// Sie kam hoch, ein wenig zu schnell. Sakura stand und hielt sich den Kopf. Wieder wurden ihre Beine weich und sie fiel.
Deidara reagierte wieder schnell genug. „Nicht schon wieder, hmm." Sagte er und hielt sie fest und hob sie hoch auf seinen Arm.
„Nimm deine Finger weg, von so einem wie dir brauche ich doch keine Hilfe." Zischt sie sauer.
Deidara grinste. „Na wenn du willst. Nach deinem Maul her, geht es dir ja an scheint schon wieder richtig gut, un." Er ließ sie los.
Sakura landete unsanft auf dem Boden. „Arschloch." Flüsterte sie und rieb sich den Hintern.
Deidara lachte „Kommt davon wenn man seine fresse nicht hält und nicht nachdenkt, un."
Sakura versuchte aufzustehen doch sie kam nicht wirklich hoch. Bösen Blickes sah sie zu ihm. „Was hast du mir gegeben?.... Was war das für ein scheiß?"
„Tja auch ich hab ein wenig von Sasori gelernt, es war nur etwas um dich ruhig zu stellen, un." Er hielt ihr die Hand hin um ihr hoch zu helfen.
Sakura schlug sie weg. „Was für ein Beruhigungsmittel war das?" Noch immer drehte sich alles.
„Keine Ahnung, un." Er wusste es nicht, da er sie nur aus Sasoris Zimmer geholt hatte. Nie hätte Sasori ihn in seinen Mischungen mit eingeweiht.
„Wie du hast keine Ahnung?" Sie hielt sich den Schmerzenden Kopf.
„Ich hab sie aus seinem Schrank, in dem er die Beruhigungsmittel hat, un." Sagte er und setzte sich neben sie. Er sah sie an. Sakura sah noch immer nicht besser aus. „Nicht aus dem mit dem Giften, un."
Sie sah ihn an. „Ach und das weißt du so sicher? Du hast mich vergiftet."
„Nein, hab ich nicht, un." Deidaras Blick wurde Finster. //Was denkt die sich überhaupt, so mit mir zu reden?// Sauer stand er auf.
Sakura kam weder hoch noch hätte sie genügend Kraft um zu flüchten. //So eine Verdammte Scheiße aber auch.// Dachte sie und sah zu dem Blonden Akatsuki.

„Was ist, un?“ Er was sauer, über sich selbst. //Ich mach mich doch komplett Lächerlich hier.// Er war mit den nerven am ende und sah sie grimmig an.
„Hast du überhaupt ne Ahnung, was das für ein zeug war? Mir ist noch immer nicht gut. Und wenn es nur ein Mittel zum ruhig stellen war müsste die Wirkung schon vorüber sein.“ Sie sah auf ihre Hand die immer noch stark Zitterte.
Deidara kniete sich neben sie. „Nein, weiß ich nicht? Aber Sasori war mit seinen.....Moment Tobi, un.“ er stoppte. Es konnte sein das Tobi sie durcheinander gewürfelt hatte.
„Wer ist Tobi?“
„Ach egal, un.“ Deidara nahm seine Sachen und formte einen seiner kleine Ton Vogel. Er saß auf seiner Hand.
Sakura beobachtete ihn dabei.
Der Vogel flog und setzte sich neben Deidara auf den Boden. Der Nuke-nin sprach ein Jutsu und der Vogel war so groß wie der in dem er Gaara damals hatte.
„Was soll das?“ Fragte sie unsicher.
Deidara kam auf sie zu und hob sie hoch.
„Ich hab doch gesagt....., Hey.“ Meckerte sie und er sprang mit ihr auf dem Arm auf den Tonvogel.
Sakura wirkte erschrocken und sagte nichts.
Deidara machte ein Zeichen und der Vogel flog hoch. Er müsste schmunzeln als er merkte das Sakura sich an ihn krallte. „Na, hast du etwa Angst, un?“
Sakura wollte es nur ungerne zugeben, aber sie hatte gerade große Angst abzustürzen.
„So geht’s schneller das ich dich los bin, un.“ Log er. Er wollte sie schnell ins HQ bringen. In der Hoffnung, das jemand etwas gegen das Gift tun konnte.
Der Vogel flog schneller und Sakura legte vor schock ihren Kopf auf seine Schulter um nichts zu sehen.
Deidara sah verwundert zu ihr. Er stand nun mit der Mörderin seines Dannas auf dem Arm auf einen seiner Tonvogel. Und nicht sorgte ihn mehr als das jemand ihr ein Gegenmittel geben könnte. Etwas lief hier gewaltig schief. Er genoss es aber gerade einfach, das sie sich immer fester an ihn schmiegte. Er grinste und wollte wissen was sie nun tun würde. Er hockte sich mit ihr auf dem Arm hin und der Vogel flog einen Salto.
Sakura schrie wie am Spieß und hielt sich so fest sie konnte an Deidara fest.
Deidara Lachte und der Vogel wurde wieder langsamer.
Sakura merkte das und sah ihn Böse an. „Was soll das, du.....“
„Du was.....un?“ Er setzte ein schiefes Lächeln auf.
Sakuras Augen wurden noch mehr zu Schlitzen.
„Ach du bist sauer, un?“ Sein Grinsen wurde breiter.
Sakura merkte gerade wie dicht sie ihm war und wurde Rot. Ihren Kopf drehte sie schnell von ihm weg. Doch los ließ sie ihn aus Angst, er würde gleich noch einen Salto machen nicht. Noch immer krallten sich ihre Finger in dem Stoff seinen Mantels fest.
Deidara sah wie sie Rot wurde und als sie ihren Kopf weg drehte bemerkte er wie gut ihr Haar roch. Er Duftete nach Kirschen, er zog den Duft ein und Lächelte.

Eine gute weile sind sie geflogen, doch Sakura hielt es nicht mehr aus. „Du.?“ Murmelte sie. Sie war immer benommen von der Wirkung des Giftes.
Deidara sah sie nicht da ihr Kopf immer noch auf seiner Schulter ruhte. Er hielt sie kurz an den Schultern um sie anzusehen. Er erschrak, ihre Lippen waren dunkelblau und sie

selbst war wieder kreideweiß. „Was ist, un.“
Der Vogel landete auf einem Feld und er sprang mit Sakura auf dem Arm von ihm runter.
Wieder Hörte er ihre Stimme die leise und Kraftlos klang. „Was hast du gesagt, un?“ Fragte er.
Sakura sah ihn an, ihr Blick war Trüb und sie sah Müde aus.
Er beugte sich zu ihren Mund und horchte was sie wollte.
„Wie... heißt du ...überhaupt?“ Wollte sie wissen.
Er sah sie an, ihr Blick gefiel ihm nicht. Sie wirkte immer Schwacher und schlapp war sie auch sie hing ja förmlich nur noch in seinem Arm. „Deidara, un.“ Antwortete er.
„Gut zu wissen.... wie sein Mörder... heißt.“ Flüsterte sie ihm zu.
Ihn Deidara kam etwas auf, doch wusste er nicht was. Ein komisches Gefühl in der Magen Gegend. „Hey, noch da, un?“ Fragte er. Er hatte das Gefühl sie wäre wieder ohnmächtig geworden.
„Hmm.“ Macht sie und ohne es zu merken kuschelte sie sich an ihn. Sie merkte nichts mehr richtig und war in einer Art Traumwelt.
Er musst dafür sorgen das sie wach blieb. „Hey, sind deine Haare gefärbt oder von Natur aus so, un?“
„Lass mich in Ruhe Naruto.“ Sagte sie leise.
„Naruto? Häh? Hallo, Sakura.....“ Er setzte sich mit ihr auf den Boden. „Hey, Sakura,.....un.“
„Was.“ Sie sah ihn zwar an, doch glaubt er das sie Träumte.
„Ich bin nicht Naru.. ach wer auch immer, ich bins Deidara, un.“ Sagte er uns schüttelte sie leicht.
„Ach ja, stimmt ja.“ Sagte sie und kurz wurde ihr Blick klarer.
„Geht´s, wieder, un?“ Fragte er und klang unruhig.
„Machst dir sorgen, das du mit deinem Boss ärger bekommst?“ Sagte sie zynisch.
Er sah sie irritiert an. Stimmt Pein würde denken das er sie mit Absicht schon vergiftet hatte. Doch das war ihm gerade egal, nur sollte sie nicht an dem Gift sterben. Nein sie sollte qualvoll sterben, nicht so. Immerhin war so ein Tot, nicht gerecht für die Mörderin seines Dannas.